

HEIMISCHE SCHLANGEN

RINGELNATTER



- Ungiftig
- Durch hellgelbe Flecken am Hinterkopf unverwechselbar
- Häufigste einheimische Schlangenart
- Oft in der Nähe von Gewässern anzutreffen (schwimmt und taucht gut)
- Flieht bei Erschütterungen

• Kann mit Zischen, Scheinangriffen, Entleeren der Kloake oder Totstellen reagieren, wenn sie bedrängt wird und nicht fliehen kann oder überrascht wird. Foto: Jan Ebert

SCHLINGNATTER



Foto: Nadia Baumgart

- Ungiftig
- Flecken auf der Oberseite nicht miteinander verbunden
- Runde Pupille
- „Gutmütiger Blick“
- Lebt sehr versteckt, daher selten zu sehen
- Sowohl in Tallagen als auch auf Jurahochflächen vorkommend
- Stark gefährdet
- Flieht bei Erschütterungen

KREUZOTTER



Foto: Michael Bäumlner

- Giftig
- Durchgängiges, kräftiges Zickzackmuster auf dem Rücken
- Schlitzförmige Pupille
- „Strenger Blick“
- Nur auf hiesigen Jurahochflächen vereinzelt vorkommend; fehlt im Maintal und anderen tiefen Lagen komplett
- Flieht bei Erschütterungen

BLINDSCHLEICHE



Foto: Jan Ebert

- Wird oft für eine Schlange gehalten, **gehört aber zu den Eidechsen!**
- Ungiftig
- Kopf nicht vom Körper abgesetzt
- Glänzende Oberfläche
- Im Gegensatz zu Schlangen starre Bewegungsart
- Kann den Schwanz abwerfen, wenn sie bedroht wird, daher nicht anfassen!

NÄHERE INFOS ZU SCHLANGEN UNTER

<https://lichtenfels.bund-naturschutz.de/natur-vor-der-haustuer/reptilien/schlangen>

BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Lichtenfels

Coburger Str. 16, 96215 Lichtenfels

Tel.: 09571 / 2586

lichtenfels@bund-naturschutz.de